

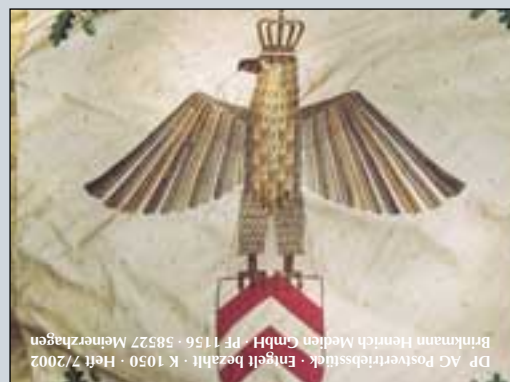
Sommerbiathlon – eine Disziplin im Aufwind



53. WESTFÄLISCHER SCHÜTZENTAG IN ENNIGERLOH

WSB-DAMENVERGLEICH 2002

SCHÜTZENFAHNEN UND KÖNIGSKETTEN IM WSB



HomeTrainer

Weltmeisterlich.

Schröck, Ken., Fuchs

Sonja Pfeilschifter
vertraut seit Jahren
auf RIKA.



Trainieren und
analysieren.
Am PC – zu Hause
oder im Verein.

Rika Target Sport GmbH
Müllerviertel 19
A-4563 Micheldorf
Telefon ++43/(0)7582/ 60 8 60-0
Fax ++43/(0)7582/ 60 8 60-20
<http://www.rika1.com>
eMail: office@rika1.com



Vereinsfahrten

1a gestickte Vereinsfahrten
und Standarten stellt her:

E. Zülsdorf
Maßatelier und Stickerei

Feldstr. 11, 32257 Bünde,
Telefon und Fax 05223/5832

Jederzeit kostenloser Beratungsbesuch!

Gehmann



Immer ein perfektes Maß

Damen- und Herren Schützen-
bekleidung „Tri-Color“



Herren- und Damen-Schützenbekleidung „Tri-Color“

Modisch up-to-date und auf beste Qualität Wert legen – mit der Gehmann Schießsportbekleidung legen Sie den Grundstein für beste Trefferzahlen. Sie stabilisieren Ihre Position während des Schusses, gleichgültig ob stehend oder liegend. Wenn Sie das Beste wollen vertrauen Sie auf Gehmann Schießsportbekleidung – funktionell und mit sportlichem Charme!

Gehmann
GmbH & Co KG

Karlstraße 40
76133 Karlsruhe
Tel. 0721-245 45
Fax 0721-298 88
www.gehmann.com
gehmann-ka@t-online.de
Lieferung nur über den
Fachhandel

www.wsb-home.de

**Das Forum
ist eröffnet!**
**Diskutieren
Sie mit.**

Für Ihren nächsten Ausflug

Sport und **Spaß**

unter
einem Dach

Der einmalige Ausflug.
Speziell für
Clubs und Vereine.

Mittagessen, Kegeln, Schießen,
Hufeisenwerfen, Melken, großer
Grillabend mit Tanz und
Bingo-Spiel

Ab € 35,- Vollpension,
Tagesfahrten ab € 25,- inkl. 2 Essen
u. komplettem Programm.

**Sportpension „Pirol“
im Teutoburger Wald**

Badstraße 2 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 057 42 / 29 34 · Fax 64 82

**QUALITÄT
ZUM SUPERPREIS**

**JULI-
AKTION**

LG-5er Streifen numeriert
5000 Stück € 69,- inkl. MwSt., + Verpackung,
ab Werk, solange Vorrat reicht

**Druckerei
Soennecken**

Jüngerstr. 14 Tel. 023 51/94 47 57
58515 Lüdenscheid Fax 023 51/94 47 58

post@druckerei-soennecken.de – www.druckerei-soennecken.de

„Erkenne dich selbst!“

*(Inscription am Apollontempel in Delphi,
die von einem der sieben Weisen stammen soll)*

Es ist soweit. Zumindest scheint es zum Zeitpunkt, wo diese Zeilen geschrieben werden, so. Wir haben ein neues Waffengesetz. Sicher ist dessen Entstehungsgeschichte gerade zum Ende hin eher tragisch. Unter dem Druck der öffentlichen Meinung und des Geschehenen hat die Politik das gerade novellierte Waffengesetz nochmals kritisch überarbeitet (s. S. 6). Dennoch, viele Jahre teilweise zäher und intensiver Diskussionen finden nun ein Ende. Zumindest zunächst.

Wenn es nun diese öffentliche Meinung ist, vor der die Politik einen Diener macht, dann müssen wir uns bemühen, innerhalb dieser Öffentlichkeit eine größere Rolle zu spielen. Mein Lieblingsthema, wie mancher Leser wissen wird und vielleicht jetzt die Augen verdreht. Ich bleibe aber dabei: Image ist (leider) alles. Und genau hier liegt meiner Meinung nach unser Problem.

Irgendwie gehen wir, ganz im Gegensatz zu den Jägern, in dem vielerorts mit „Sportschütze“ gleichgesetzten Begriff der „Waffenlobby“ unter. Warum dies so ist, kann ich nicht beantworten. Aus meinen Gesprächen mit Vertretern der Presse habe ich jedoch eins mitgenommen. Das Wort „Sportschütze“ ist nur eine Worthülse, die von vielen Organisationen, Verbänden und auch Einzelpersonen mit undifferenziertem Inhalt gefüllt wird. Wir Schützen des Deutschen Schützenbundes sind hier nur ein Faktor von vielen.

Es gilt, uns positiv in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Natürlich zählt dazu auch weiterhin die sachliche Diskussion zum Thema Waffenrecht, da, wo sie uns unmittelbar berührt. Denn gerade im Bereich der Sportorganisation gibt uns das neue Waffenrecht einige Kröten zu schlucken.

Dieses Thema scheint aber zumindest gegenwärtig negativ besetzt zu sein. Wer öffentlich gegen die Neuregelungen argumentiert, wird eher mißbilligend angesehen. Also gilt es, das eigentliche Wesen des Deutschen Schützenbundes und seiner Mitgliedsverbände darzustellen. Und dies ist nicht, wie manch Aussenstehender meinen könnte, der öffentliche Einsatz für ein „anderes“ Waffenrecht, sondern die Vertretung einer der ältesten Sportarten überhaupt und des drittgrößten Disziplinenblocks der olympischen Spiele.

Erkennen wir unsere Stärken, stellen wir uns nach außen und innen progressiv und positiv dar! Schließlich kann unser Angebot so schlecht nicht sein, denn sonst wären wir nicht so groß. Werden wir aktiver Teil der Öffentlichkeit. Dies kostet wahrscheinlich Geld, aber wo scheint es besser angelegt, als in einer Kampagne zur Erzeugung eines positiven Images. Starten wir eine Kampagne „Pro Schützenverein im WSB/DSB“ und finden zu einem in der breiten Öffentlichkeit akzeptierten Selbstbild. Dann werden wir auch in kritischen Situationen nicht untergehen.

Viel Spaß mit dieser Schützenwarte wünscht Ihnen Ihr

Frank Rabe

Inhalt

Sport



Sommerbiathlon gewinnt immer mehr Freunde **4**

Spiele in Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 **5**

Landesmeisterschaften **10 – 11**

WSB-Damenvergleich **11 – 12**

Ausscheidungen für WM und EM in Lathi und Oulu **16**

Waffenrecht **6 – 7**

Aus Bezirken und Kreisen

Meisterschaften **12 – 15**

WSB-Sportförderung **8**

Aus dem WSB

Geschäftsstelle **7**

Aus- und Fortbildung **9**

53. Westfälischer Schützentag in Ennigerloh **17 – 19**

Ausschreibung Landeskönigsschießen **18**

Tradition

Dank für treue Mitgliedschaft **19**

Schützenfahnen und Königsketten im WSB **20**

5. Lippischer Schützentag in Bad Meinberg **21**

Schützenfeste im WSB **22**

Namen & Nachrichten **22 – 23**

Vereins-Information **23**

Im nächsten Heft **23**

Impressum **23**

Zum Titelbild:
Biathlon – nicht nur im Winter populär!

Foto: DSB



Biathlon – nicht nur im Winter attraktiv

Sommerbiathlon gewinnt immer mehr Freunde

Wie spannend Biathlon sein kann, haben die letzten Olympischen Spiele 2002 in Salt Lake gezeigt.

Millionen von Zuschauern saßen gebannt vor den heimischen Fernsehgeräten, verfolgten die Entscheidungen in Soldier Hollow und freuten sich über den Medaillenregen, den die deutschen Biathleten einfuhren. In Deutschland haben die Biathlonwettkämpfe übrigens neben Fußball und Skispringen die höchsten TV-Einschaltquoten.

Biathlon ist aber nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer

operation mit dem Deutschen Skiverband (DSV), der dem DSB die verantwortliche Betreuung des Sommerbiathlons national und international überlassen hat, nehmen die Sportler des Deutschen Schützenbundes seit 1998 auch an Weltmeisterschaften statt. Erster Auftritt eines DSB-Teams war bei der WM 1998 im slowakischen Osrblie. Weltmeisterschaften im Sommerbiathlon werden seit 1995 von der Internationalen Biathlon Union (IBU) durchgeführt. An ihr nehmen jährlich etwa 15 – 20 Nationen teil. Die Weltmeisterschaft in diesem

aktivität dieser Sportart.

Bei den Landesmeisterschaften und der Deutschen Meisterschaft liegen die jährlichen Zuwächse der Teilnehmerzahlen bei über 20%. Etwa 1000 Sportler betreiben inzwischen diese neue Sportart im DSB. Deshalb wurden inzwischen neben dem Deutschland-Cup seit 1999 auch Deutsche Meisterschaften ausgeschrieben.

Der Einstieg ist aber sicher für viele das „Sommerbiathlon-Abzeichen“. Das Abzeichen kann in drei Leistungsstufen, „Bronze“, „Silber“ oder „Gold“ erworben werden.

Im Leistungsbereich ist Sommerbiathlon auch für Läufer und Crossläufer aus der Leichtathletik interessant. Mit dem auch überregional bekannten ASV Köln hat der erste Leichtathletikverein eine Sommerbiathlon-Sparte gegründet.

Sommerbiathlon ist noch keine olympische Sportart. Gespräche des DSB mit der Internationalen Biathlon Union und dem Internationalen Schießsport-Verband (ISSF) in den letzten Monaten haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Beide Gremien haben sich in ihren Kongressen, die IBU vom 26. – 29. 6. 02 in Nizza (Frankreich) und die ISSF vom 28. – 30. 6. 02 in Lahti (Finnland) mit diesem Thema beschäftigt.

Der Deutsche Schützenbund wird sich für die Sommerbiathlon-WM 2004 bewerben. Der ausrichtende Verein wird der WSV Clausthal-Zellerfeld sein. Die Entscheidung wird nach dem Kongress vom Vorstand der IBU getroffen.

Bisher wird der Sommerbiathlon von den starken Nachfolgnationen der ehemaligen Sowjetunion dominiert. Die deutschen Sportler sind seit dem Jahr 2000 die stärksten Athleten aus Mittel- und Westeuropa. Um diese Sportart aber auf dem gesamten Kontinent bekannt zu machen, ist die Idee – übrigens eine Anregung des Sommerbiathlon-Referenten des Deutschen Schützenbundes, Ernst Spannuth –

einer Europacup-Serie geboren worden.

In diesem Jahr wird diese Serie erstmalig in drei Veranstaltungen ausgetragen.

Darüber hinaus gibt es 2002 aber eine ganze Reihe von sehr spannenden sportlichen Wettkämpfen. Die deutschen Sommerbiathleten nehmen nach zwei Jahren wieder an einer Weltmeisterschaft teil. Alle WM-Teilnehmer müssen sich über zwei Ranglistensportwettkämpfe und den Europacup für die WM qualifizieren. Nach dem zweiten Europacup in Clausthal-Zellerfeld wird die DSB-Auswahl für Jablonec nominiert. Neben der Deutschen Meisterschaft wurde auch dieser wichtige Wettkampf nach Norddeutschland vergeben.

In beiden Fällen ist der Niedersächsische Sportschützenverband der Ausrichter. Der durchführende Verein ist der WSV Clausthal-Zellerfeld.

Die Veranstaltung vom 2.-4. August ist eine Doppelveranstaltung, neben dem Europa-Cup (KK) wird auch der Deutschland-Cup im Luftgewehr (LG) mit etwa 300 Teilnehmern ausgetragen.



Für die Deutschen Meisterschaften vom 12. – 15. September 2002 in Clausthal-Zellerfeld können sich die Teilnehmer über ihre Landesverbandsmeisterschaft qualifizieren. Erwartet werden etwa 420 Teilnehmer.

Im Vergleich zur Popularität des Winterbiathlons ist Sommerbiathlon bisher nur wenigen als interessante Sportart bekannt. Der DSB hat aber erkannt, dass durch diese Disziplin Jugendlichen, Erwachsenen und Zuschauern Schießen als Sport spannend und attraktiv nahegebracht werden kann. Wir Schützen sollten diese Chance nutzen. Wir sollten uns die Wettkämpfe in Clausthal-Zellerfeld ansehen.

Ernst Spannuth

Genauere Informationen über die Veranstaltungen unter www.schuetzenbund.de



für die Sportler spannend und für die Zuschauer faszinierend. Sommerbiathlon unterscheidet sich von den faszinierenden Rennen auf Schnee dadurch, dass die Gewehre am Stand verbleiben und der Skilangläufer ein Crossläufer ist. Die Sportanlagen, Kleinkalibergewehre (KK), Entfernungen und Ziele sind die gleichen wie im Winter. Der Deutsche Schützenbund befasst sich seit 1996 als Dachverband verstärkt mit dieser Sportart, die ja eine lange Tradition in einigen Landesverbänden hat. Die erste große zentrale Veranstaltung, der 1. Deutschland-Cup des DSB, fand 1998 in Oberhof / Thüringen statt.

Durch die partnerschaftliche Ko-

Jahr findet Ende August in Jablonec/Tschechien statt.

Inzwischen hat der Deutsche Schützenbund die Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft der Disziplin Sommerbiathlon geschaffen. Es gibt das Regelwerk „Sommerbiathlon 8.0“, nach ihm wurden die ersten Kampfrichter ausgebildet. Eine Trainerausbildung für diese neue Sportart wird zur Zeit in enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Skiverband in Oberhof durchgeführt.

Die Industrie hat mit der Entwicklung von Mehrlader-Luftgewehren einen wichtigen Beitrag geleistet. Zunehmend erkennen auch Förderer und Sponsoren die Attrak-

So bunt wie die Welt –

Spiele in Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012

So bunt wie die Welt – Spiele in Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012“ – unter dieses Leitmotiv hat Düsseldorf Rhein-Ruhr seine Bewerbung für die Olympischen Spiele 2012 gestellt. Das Leitmotiv unterstreicht die einzigartige Vielfalt von Düsseldorf Rhein-Ruhr: Hier sind elf Millionen Menschen aus über 150 Nationen zuhause. Die Vielfalt der Welt, die Völker verbindende Kraft der Olympischen Idee und der Facettenreichtum von Düsseldorf Rhein-Ruhr sollen zu einem einzigartigen Fest des Sports zusammengeführt werden. Düsseldorf Rhein-Ruhr ist „more than a city“. Eine attraktive Bewerberstadt, die als Messe-, Medien- und Modezentrum einen exzellenten internationalen Ruf genießt, und eine Region, die über eine hohe Wirtschaftskraft und entsprechende Infrastruktur verfügt – diese Kombination macht Düsseldorf Rhein-Ruhr zu einer faszinierenden europäischen Metropole, die sich dem internationalen Wettbewerb selbstbewusst stellen kann.

Als internationaler Messestandort ist Düsseldorf Rhein-Ruhr gewohnt, Gastgeber internationaler Veranstaltungen zu sein. Schon heute ist in Düsseldorf Rhein-Ruhr das Hotelangebot mit 54.000 Zimmern größer, als es das IOC für Olympische Spiele vorgibt. Insgesamt wird Düsseldorf Rhein-Ruhr im Jahr 2012 nach heutigen Planungen über mehr als 84.000 Zimmer verfügen.

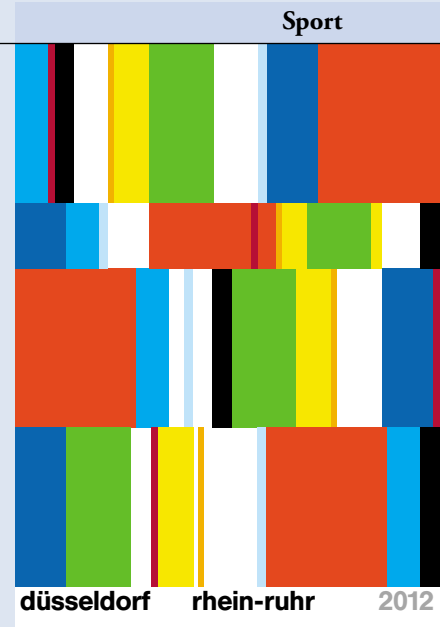
Olympische Spiele in Düsseldorf Rhein-Ruhr wären Olympische



Spiele im deutschen Sportland Nr. 1. Dieses Selbstverständnis der Förderung des Sports hat in NRW Tradition und ist in der Verfassung des Landes verankert. Die Bewerbung für Olympische Spiele wirkt wie ein zusätzliches Programm für die Sportförderung.

Düsseldorf Rhein-Ruhr wird die Spiele am Rhein präsentieren. Auf dem Olympischen Campus mit Olympiastadion, Olympischem Dorf, zentralen Wettkampfstätten und den Medienzentren wird sich zu beiden Seiten des Rheinufer im Norden der Düsseldorfer City das zentrale Geschehen der Olympischen Spiele 2012 abspielen. Der Olympische Campus in Düsseldorf ist das Herz der Spiele.

Düsseldorf Rhein-Ruhr garantiert in einem einzigartigen Maße das Leitbild der Nachhaltigkeit. Für Olympia 2012 wird das hervorragende bereits vorhandene Sportstättenangebot in Düsseldorf Rhein-Ruhr genutzt. Nirgendwo sonst gibt es so viele historische wie hochmoderne Sportstätten. Handball in der Dortmunder Westfalenhalle, Fußball auf Schalke, Tennis im Rochusclub, Kanu auf der Duisburger Wedau, Basketball in der KölnArena oder Reiten im Aachener CHIO-Stadion – Sportstätten und Sportveranstaltungen in Nordrhein-Westfalen sind erste Adressen im Weltsport. Sie alle werden olympische Wettkampfstätten im Jahr 2012 sein.



Nur fünf Wettkampfanlagen müssen speziell für Olympia neu gebaut werden. Insgesamt 21 Wettkampfstätten sind bereits vorhanden, 13 werden unabhängig von Olympia errichtet. Für Beachvolleyball, Triathlon und den Straßenrennsport sind temporäre Wettkampfstätten vorgesehen.

Durch ein optimales Clustering der Sportstätten wird ein exzellentes Verhältnis zwischen Konzentration und Verteilung im Raum erreicht. Innerhalb des Olympischen Rings sind alle Wettkampfstätten in maximal 30 Minuten vom Olympischen Dorf aus zu erreichen. 70 Prozent aller Entscheidungen fallen innerhalb dieses Radius. Durch die ausgezeichnete Infrastruktur, die zudem eine optimale Steuerung der Zuschauerströme ermöglicht, sind alle Wettkampfstätten in höchstens 45 Minuten vom Olympischen Dorf aus erreichbar.

Die Nutzung der vielen hervorragenden Sportstätten und die vorhandene Infrastruktur bedingen vergleichsweise geringe Investitionen. Olympische Spiele in Düsseldorf Rhein-Ruhr werden Spiele der wirtschaftlichen Vernunft sein. ■



Vermittlungsausschuss hat getagt

Empfehlung zu umfangreichen Änderungen im Waffenrecht

Der Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat legte am 12. 6. 2002 eine Empfehlung zur umfangreichen Änderung des Waffenrechts vor. Danach sollen Personen, die noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben, für die erstmalige Erteilung einer Schusswaffenlaubnis auf eigene Kosten ein amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die geistige Eignung vorzulegen haben. Die Altersgrenze für den Waffenwerb bei Sportschützen soll von 18 auf 21 Jahre erhöht werden. Für Jäger wird die Altersgrenze von 16 auf 18 Jahre angehoben. Inhabern eines Jugendjagdscheins wird eine Erlaubnis zum Erwerb und Besitz von Schusswaffen und der dafür bestimmten Munition nicht erteilt. Sie dürfen Schusswaffen und die dafür bestimmte Munition nur für die Dauer der Ausübung der Jagd oder des Trainings im jagdlichen Schießen einschließlich

jagdlicher Schießwettkämpfe ohne Erlaubnis erwerben, besitzen, die Schusswaffen führen und damit schießen. Sie dürfen auch im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten die Jagdwaffen nicht schussbereit ohne Erlaubnis führen. Die bislang geplante Absenkung des Mindestalters für das Schießen in Vereinen auf 10 Jahre wird rückgängig gemacht. Kinder sollen auch zukünftig erst ab 12 Jahren Zugang zum Schießsport erhalten. Allerdings sollen begabte Kinder Ausnahmegenehmigungen erhalten können. Bevor Jugendliche am Schießsport teilnehmen dürfen, soll es eine Abfrage beim Erziehungsregister geben. „Kampfmäßiges Schießen“ soll untersagt, Waffen vom Typ „Pumpgun“ verboten werden.

Der komplette Text ist unter www.bundesrat.de/pr/pr141_02.html nachzulesen.

Durch die zeitliche Differenz zwischen Erscheinen der Schützenwarte und Redaktionsschluss kann es passieren, dass einige hier erschienen Artikel nicht mehr dem Stand des aktuellen Gesetzgebungsverfahrens entsprechen. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.wsb-home.de.

DSB enttäuscht von der Neuregelung des Waffenrechts

Sachliche Argumente fanden nicht ausreichend Gehör

Am 14. 6. 2002 hat der Bundestag einstimmig, bei Enthaltung der FDP, die von der Arbeitsgruppe des Vermittlungsausschusses vorgeschlagenen „Änderungspunkte zum Waffengesetz“ verabschiedet. In seltener Einmütigkeit hatten sich zuvor Bundesinnenminister Otto Schily, der bayerische Staatsminister Dr. Günther Beckstein und der nordrhein-westfälische Innenminister Dr. Fritz Behrens über die „im Interesse der Innern Sicherheit notwendigen Anpassungen“ verständigt, obwohl der im Bundestag am 26. April beschlossene Entwurf zur Neuregelung des Waffenrechts bereits eine Vielzahl von Verschärfungen im Vergleich zum heute gelten-

den Recht vorsah.

Der Deutsche Jagdschutzverband, die im Forum Waffenrecht zusammengeschlossenen Verbände und der Deutsche Schützenbund bedauern, dass die Politik nach dem tragischen Ereignis in Erfurt dem gerade beschlossenen Waffengesetz nicht die Chance einer Bewährung gegeben hat. Mit den dort vorgesehenen verschärften Regelungen wäre der Waffenbesitz des Täters von Erfurt mit hoher Wahrscheinlichkeit verhindert worden, ebenso wenn das derzeit noch geltende Recht von den Behörden konsequent angewendet worden wäre.

Leider hatte in einem ersten

„Schnellschuss“ die sog. Kanzlerrunde die Notwendigkeit von weitergehenden Regelungen „erkannt“ und damit politisch weitgehend zementiert, die für Jäger und Sportschützen diskriminierende und schikanöse Erschwernisse gebracht hätten, jedoch mit der Tat von Erfurt nichts zu tun hatten und für die innere Sicherheit schon überhaupt nichts bewirkt hätten. Kein noch so scharfes Gesetz der Welt allein kann derartige Ereignisse verhindern.

Die Verbände haben in gewohnt sachlicher Weise und in weiten Teilen erfolgreich versucht, gegenüber den wenig sach- und fachkundigen Vorschlägen, die nach Erfurt öffentlich gemacht wurden, auf die weiteren Beratungen einzuwirken. Viele der erkennbar an der Diskussion in der veröffentlichten Meinung orientierten Regelungen konnten hierbei abgewendet werden.

1. Bei den zunächst verlangten Altersgrenzen für den Waffenerwerb konnten erhebliche Differenzierungen erreicht werden.
 - Die Altersgrenze für den Erwerb von Waffen durch Jäger wird von 16 auf 18 Jahre angehoben. Jäger unter 18 dürfen Waffen führen, aber nicht zu Eigentum erhalten.
 - Die Altersgrenze für den Erwerb durch Sportschützen für Kleinkaliberwaffen und Waffen für olympische Disziplinen (Wurfscheibe) bleibt bei 18 Jahren. Die Altersgrenze für den Erwerb von sonstigen großkalibrigen Waffen wird auf 21 Jahre angehoben
2. Die Einführung einer medizinisch-psychologischen Untersuchung erfolgt nicht für Jahres- und Jugendjagdscheininhaber, sowie nicht für Schützen, die Waffen erwerben, die ab 18 erworben werden dürfen.
3. Die Erwerbsregelungen für Sportschützen bleiben auf dem Stand 26. 4. 202 (z.B. Repetierer auf gelbe WBK)
4. Vorderschaftrepetierwaffen bleiben zulässig, verboten wird ausschließlich die Pumpgun mit Pistolengriff, ohne Hinterschaft.
5. Die Aufbewahrung von Munition erfolgt nicht in Vereinsheimen – was selbst von der Gewerkschaft der Polizei als eine Gefährdung der inneren Sicherheit gesehen wurde –, es bleibt bei den Aufbewahrungsregeln Stand 26. 4. 2002.
6. Als sinnvoll kann die Einrichtung einer Auskunftsmöglichkeit der Waffenbehörde aus dem Erziehungsregister, die Einführung einer Meldepflicht für Waffenhändler beim Überlassen von Schusswaffen angesehen werden. Diese Vorschläge wurden auch von den Verbänden mitgetragen.

7. Nicht einverstanden – aus dem Ereignis „Erfurt“ auch nicht begründbar – sind die Verbände mit den neuen Regelungen, wonach Schießsportordnungen durch das Bundesverwaltungsamt genehmigt werden müssen. Beim Bundesverwaltungsamt wird zwar ein Fachbeirat gegründet, in dem die Verbände vertreten sind, dies ändert nichts an der Tatsache, dass hier ein einmaliger Eingriff in die Autonomie des Sportes vollzogen wird, der in den internationalen sportlichen Beziehungen für erhebliche Dissonanzen sorgen wird.

8. Nicht begründbar ist ebenfalls die Anhebung der Altersgrenze für „Anfänger“ im Sportschießen, die wieder von 10 auf 12 angehoben wurde. Es ist zwar die bundeseinheitliche Handhabung von Ausnahmen im Gesetz verankert, dennoch ist zu fragen, was für ein Bild vom Schießsport der Gesetzgeber hat, wenn er glaubt, hier ein derartiges Mindestalter als Regel festlegen zu müssen.

9. Nicht nachvollziehbar ist die Regelung, dass anerkannten Schießsportverbänden aufgegeben wird, ihre Vereine regelmäßig daraufhin zu überprüfen, dass diese ihre rechtlichen Verpflichtungen nach dem Waffengesetz einhalten. Die Arbeit des Sports erfolgt im Ehrenamt, in der Freizeit der Funktionäre und ohne Entgelt. Unabhängig von der tatsächlichen Unmöglichkeit der Überprüfung stehen dem auch rechtliche Erwägungen entgegen, denn die Verbände haben keine gesetzlich abgesicherten Befugnisse zur Kontrolle. Es kann nicht Aufgabe der Schießsportverbände sein, Überwachungsfunktionen für den Staat zu übernehmen. Nur diesem obliegt es, die Einhaltung der Rechtsvorschriften zu überwachen.

Es bleibt festzuhalten: Trotz aller Beteuerungen der Politiker, dass die Hauptgefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung von den illegalen Waffenbesitzern und nicht von den Jägern, Sammlern und Sportschützen ausgehen, wird vordergründig gerade dieser Personenkreis von den Neuregelungen erheblich betroffen. Von den Worten des Ministerpräsidenten Dr. Bernhard Vogel, Thüringen: „Dabei haben wir selbstverständlich keinen Grund, die vielen Schützenvereine und die rund zwei Millionen rechtschaffenen Sportschützen oder gar alle Jäger unter Generalverdacht zu stellen“, ist nicht viel übrig geblieben. Die Einführung einer medizinisch-psychologischen Untersuchung – auch nur für einen

beschränkten Anwendungsbereich – stellt eine ganze Generation von jungen Menschen unter Generalverdacht und ist die Fortsetzung des alten Fehlers, derartig schreckliche Vorgänge wie „Erfurt“ über schnelle gesetzliche Regelungen verhindern zu wollen, ohne sich mit den wirklichen Ursachen auseinander zu setzen. Jeder, der weiß, wie leicht illegale Waffen zu beschaffen sind, weiß auch, dass dies ein untauglicher Versuch ist.

Für die Verbände bleibt nun die wichtige Aufgabe, entsprechend den Zusagen der Politik, in den zu erlassenden Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften eine sachgerechte Anwendung der neuen Regelungen zu gewährleisten. In

den Gesprächen in Berlin wurde darüber hinaus deutlich, dass die Neufassung des Waffengesetzes nur eine vorläufige ist. In der kommenden Legislaturperiode soll über die weitergehenden Forderungen der Länder, die im jetzigen Verfahren unberücksichtigt blieben, erneut entschieden werden. Für die Verbände bedeutet dies, dass sie ihre Anstrengungen in Berlin ungehindert fortsetzen müssen. Die Verbände setzen sich für Regelungen, die der inneren Sicherheit dienen, nach wie vor uneingeschränkt ein. Sie werden ihre an den tatsächlich gegebenen Erfordernissen orientierte Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit bei Bund und Ländern fortsetzen.



Grundkurse incl. Sachkunde-Ausbildung

Bezirk 2000 Industriegebiet

Termin/Ort: Lehrgang II: 20./21.07./03.08.2002/
Sportparadies Gelsenkirchen

Meldeschluss: 08.07.2002
Lehrgang III: 05./06./19.10.2002/
Herne, Im Sportpark

Meldeschluss: 20.09.2002
Meldung an: Michael Aden, Stockumer Str. 125, 44892 Bochum,
Tel.: 0234/9271130, Fax: 0234/9271131

Bezirk 3000 Ost-Westfalen

Termin/Ort: 22./23./24.11.2002, Gütersloh
Teilnehmergebühr: 50,- €
Meldung an: Schützenkreis Gütersloh, Wilfried Reckmeyer,
Böhmerwaldstr. 38, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241/460808, Fax: 05241/400498
Meldeschluss: 01.11.2002

Bezirk 4000 Mark

Termin: 02/2002: 05./06./12./14./19.11.2002
Meldung an: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen,
Tel.: 02334/954746, Fax 02334/954745
E-Mail: bezirkmark@t-online.de
http://www.t-online.de/home/bezirkmark
Meldeschluss: eine Woche vor Lehrgangsbeginn

Bezirk 6000 Süd-Westfalen

Termine/Ort: In Vorbereitung
Meldung an: Hans-H. Dummler, Fr.-v-Stein-Str. 13,
57339 Erndtebrück, Tel./Fax 02753/2051

Bezirk 7000 Süd-Ost-Westfalen

Termin/Ort: 21./22./27.09.2002,
Schießstand des KKSV Heinrichsthal
Meldung an: Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein
Tel. 02902/76768 p., 02931/823235 d.,
0175/4982787 m.
E-Mail: klaus.tacke@bezreg-arnsberg.nrw.de (d.)

Geschäftsstelle



Westfälischer Schützenbund e. V.

Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon 02 31 / 86 10 60-0
Telefax 02 31 / 86 10 60-18
Internet www.wsb-home.de
E-Mail info@wsb-home.de

	Kern-/Öffnungszeiten	Arbeitszeit
Montag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 19.00 Uhr	08.00 bis 20.00 Uhr
	telefonisch erreichbar ab 7.30 Uhr	
Donnerstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	keine Öffnungszeiten	08.00 bis 15.00 Uhr

Alles muss raus!

Der WSB verkauft seine voll funktionsfähigen 50-m-SIUS-Ascor-Anlagen.
Die Stände können im Block à 5 bzw. 10 Anlagen erworben werden zum Preis von 5.000,- bzw. 10.000,- €. Weitere Infos bei Herrn Rabe.

Terminplan

Änderungen sind durch Unterstreichung kenntlich gemacht.

Juli

6.7.	Sommerbiathlon-Championat	Ense-Höingen
6.7. LM	Skeet	Schale
6.7. – 7.7. LM	FITA im Freien Recurve/Comp.	Do.-Barop
12.7. – 14.7. LA-0201	Lehrausschussklausur	n.n.
12.7. – 14.7. JU-02803	WSB-Jugendtag	Dorsten
19.7. – 21.7. DM	Vorderlader	Pforzheim
27.7. – 28.7. DM	Feldbogen	Magstadt
31.7.	Präsidiumssitzung	Dortmund

August

2.8. – 4.8.	Deutschlandcup Sommerbiathlon	Clausthal-Zellerfeld
3.8. – 4.8.	Jugenverbandsrunde Endkampf	München
3.8. – 4.8. DM	Feldarmbrust	Ennigerloh
12.8. – 27.8. DM	G/P/LS/WS/AR/GK	München
30.8. – 1.9. DM	FITA	Wyhl

Es geht weiter!

Förderkreis Leistungssport des WSB –
Helfen Sie,
unsere Schützen
zu unterstützen!

Wir danken!

Weitere Spender:
Mitfahrer Pfingstfahrt 2002

Wir hoffen auf viele weitere Spender,
die wir auf Wunsch ebenfalls in der
Schützenwarte veröffentlichen werden.



Wer jetzt nicht kauft, ist selber schuld!

Waffenschränke

- Stahlschränke 3 mm Stahlblechgehäuse, je nach Versicherungsstufe (A oder B) ein- oder doppelwandig
- Türblatt aus 4 mm Stahl, mit Hochsicherheitsschließsystem der VDS-Klasse 1
- serienmäßig mit 2 Doppelbartschlüsseln
- zur Wand- oder Bodenverankerung vorbereitet
- mit dreiseitiger Verriegelung durch Schließbolzen
- Munitionsfach (Stufe A oder B) mit Zylinderschloss bzw. mit Hochsicherheitsschloss der VDS-Klasse 1 bei B-Fächern
- Waffenhalter mit Langwaffen (Einstellhöhe – je nach Typ – von ca. 118 cm bis 143 cm)
- Türinnenseite teilweise mit Fächern für Kleinteile
- alle Schränke sind nach VDMA 24992 sowie nach ISO 9001 gefertigt.



WFS 5 AB 2+2
Sicherheitsstufe A
Munitionsf. A+B
150x67x46 cm
Einstellhöhe 143 cm
207 kg
459,- €



WFS 5 AB
Sicherheitsstufe A
Munitionsf. B
150x35x35 cm
Einstellhöhe 120 cm, 105 kg
335,- €



WFS 7 AB
Sicherheitsstufe A
Munitionsf. B
150x67x35 cm
Einstellhöhe 119 cm
170 kg
427,- €

WFS P70 (ohne Abb.) Stufe B
für Kurzwaffen/Pistolen mit
2 verstellbaren Böden, 285,- €

WFS P35 (ohne Abb.) Stufe B für
Kurzwaffen/Pistolen mit 1 Boden,
219,- €



WFS 10 AB
Sicherheitsstufe A,
Munitionsf. B,
150x67x35 cm,
Einstellhöhe 119 cm
165 kg,
415,- €



WFS 7 BA
Sicherheitsstufe B, Regal für Ordner u.ä., Munitionsf. A, 150x80x45 cm, Einstellhöhe, 119 cm, 208 kg
529,- €

WFS 10 BA
wie WFS 7 A, jedoch ohne Regal,
205 kg
509,- €

Falls Sie nur Luftdruckwaffen lagern, empfehlen wir:

WFS 5 AA
Sicherheitsstufe A, 150x35x35 cm
Einstellhöhe, 130 cm, 85 kg
295,- €

WFS 10 AA
Sicherheitsstufe A, 150x67x35 cm,
Einstellhöhe 130 cm, 138 kg
351,- €

Bestellungen an die Geschäftsstelle des WSB.

Die Vertragsabwicklung erfolgt über die Firma Peck & Söhne GmbH, Donnerfeld 2, 59757 Arnsberg. Alle Preise gelten ab Lager Arnsberg.

Sommerbiathlon-Wettbewerb

Samstag, 13. Juli 2002, ab 14.30 Uhr

Teilnehmer: Es können aus verschiedenen Startklassen m/w gemischte Mannschaften (Staffeln) starten. Einzelstarts in den jeweiligen Klassen sind ebenfalls möglich.

Startklassen:

Schüler m/w Jahrgang 1989 oder jünger
Jugend m/w Jahrgänge 87/88
Junioren A+B m/w Jahrgänge 82 bis 86

Wettkampferlauf: Die Starter laufen 2 x 700m und schießen je 5 Schuss LG-liegend und LG-stehend.

Waffen: Es können eigene Waffen mitgebracht werden. Der Veranstalter stellt auch Leihwaffen zur Verfügung.

Siegerpreise: Mannschaften erhalten Teilnahmeurkunden. In der Mannschaftswertung werden die Plätze 1 bis 3 ausgezeichnet.

Die Schützen Platz 1 – 3 in jeder Klasse getrennt nach m/w erhalten Sachpreise.

Startgeld: Je Starter ist ein Startgeld von 1,50 € zu entrichten.

Die **Anmeldung Sommerbiathlon** bitte bis zum **8. Juli 2002** senden an:

WSB Bezirk 1000 / Manfred Gwosdz / Hubertusstr. 7 / 46284 Dorsten

Aus- und Fortbildungslehrgänge

Schießsportleiter- Aufbaukurs

Dauer: 1 Wochenende = 16 UE

Ziele und Inhalte: Der Schießsportleiter soll in die Lage versetzt werden, den Schützen im Verein als „erster Ansprechpartner“ zur Verfügung zu stehen. Ihm obliegen sowohl die organisatorischen Arbeiten, als auch das Anfängertraining. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner soll der SL erlernen, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen: Grundausbildung des WSB. Erste Hilfe 8 Doppelstunden. Beides nicht älter als 4 Jahre).

Lehrg. Nr./Ort/Datum

SL-0203/Hövelhof/07.09.02
Hövelhof/08.09.02

Kosten: 70,- € inkl. Mittagessen

Übungsleiter Sport- schießen

Dauer: 6 Wochenenden = 120 UE

Ziele und Inhalte: Als Übungsleiter muss man in der Lage sein, den Übungsbetrieb in seinem Verein zu organisieren. Erste Trainingsschritte mit dem Luftgewehr und der Luftpistole werden erlernt und in die Praxis umgesetzt. Die Bildung eines funktionierenden Teams sowie planerische Grundlagen gehören ebenso zur Ausbildung, wie die Wettkampforga-nisation und ein abwechslungsreiches Trainings- und Vereinsangebot. Die Ausbildungsinhalte sind sehr vereinsorientiert und werden, soweit möglich, in praktische Einheiten umgesetzt.

Voraussetzung: Schießsportleiter-Lizenz

Lehrg. Nr./Ort/Datum

ÜL-0212/
Folge 1: Radevormwald/
11.-13.10.2002

Folge 2: Dortmund/26.-27.10.2002

Folge 3: Dortmund/16.-17.11.2002

Folge 4: Dortmund/14.-15.12.2002

Folge 5: Dortmund/ Anfang 2003

Folge 6: Radevormwald/
Anfang 2003

Kosten: 350,- € inkl. Unterkunft und Verpflegung

Grundausbildung

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 31 WaffG.

Darüber hinaus ist es die Grundausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung innerhalb des WSB und DSB. Voraussetzung:

Die Teilnehmer sollten mindestens ein 1/2 Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

WS-0201/Dortmund/
7.-8.+14.09.02

Kosten: 90,- € inkl. Mittagessen

Wurfscheibenschießen

Ziele und Inhalte: Die Teilnehmer sollen erste Erfahrungen mit den Wurfscheibendisziplinen sammeln. Das Kennenlernen des technischen Ablaufs steht genauso wie die praktische Ausführung im Mittelpunkt. Flinten können gestellt und benötigte Munition kann am Lehrgangstag erworben werden.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

FL-0236(Trap)/Schale/14.09.02

FL-0237(Skeet)/Schale/26.10.02

Kosten: 40,- € inkl. Mittagessen (Wurfscheiben werden gestellt),

Alternative Trainingshilfen

Ziele und Inhalte: Dieser Lehrgang befasst sich ausschließlich mit dem Trainingseinsatz von Trainingshilfen und Schießspielen. Eine ideale Einsatzmöglichkeit für Trainer und Betreuer, insbesondere im Jugendtraining.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

FL-0234/Emsdetten/07.09.02

Kosten: 30,- € inkl. Mittagessen

Training mit dem Sportgewehr

Ziele und Inhalte: Die technische Ausführung des Kniend- bzw. Liegendanschlags soll hier vermittelt werden. Der Themenschwerpunkt wird mit den Teilnehmern festgelegt. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen im Vordergrund.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

FL-0235/Emsdetten/07.09.02

Kosten: 30,- € inkl. Mittagessen

Fit für die Jugend

Lehrgangs-Nr. JU-023905

Zielgruppe: Betreuerinnen und Betreuer aus der Jugendarbeit der Vereine, Kreise und Bezirke des WSB, FoB für Lizenzinhaber/innen; Interessierte Mitarbeiter/innen aus Vereinsvorständen

Ziele/Inhalte: Wir möchten Ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen...

- Rechtsstellung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen, besonders im Vertragswesen
 - Wie weit geht Jugendschutz heute?
 - Haft-, Aufsichts- und Sorgfaltpflicht
 - Versicherungen - Sporthilfe
 - Finanzierung von Jugendarbeit, Förderrichtlinien des Verbandes
- Termin/Ort:** 13. Juli 2002 / Dorsten, 9.00 – 12.30

Kostenbeitrag: 10,- € / entfällt für TN am Jugendcamp

Meldung an: Geschäftsstelle des Westf. Schützenbundes, Eberstr. 30, 44145 Dortmund

Dieser Lehrgang wird auch zur Verlängerung von Lizenzen mit 4 UE anerkannt.

Wir haben was zu sagen!

Lehrgangs-Nr. JU-023906

Zielgruppe: Jugendsprecherinnen und Jugendsprecher sowie Betreuerinnen und Betreuer aus der Jugendarbeit der Vereine, Kreise und Bezirke des WSB, FoB für Lizenzinhaber/innen; Interessierte Mitarbeiter/innen aus Vereinsvorständen

Ziele/Inhalte: Die Notwendigkeit der aktiven Mitgestaltung durch Jugendliche im Vereinsangebot soll hier unter die Lupe genommen werden. Dabei werden gemeinsame Möglichkeiten erarbeitet und natürlich auch Praxis bezogen ausprobiert.

Termin/Ort: 13. Juli 2002 / Dorsten 14.00 – 17.30

Kostenbeitrag: 10,- € / entfällt für TN am Jugendcamp

Meldung an: Geschäftsstelle des Westf. Schützenbundes, Eberstr. 30, 44145 Dortmund

Dieser Lehrgang wird auch zur Verlängerung von Lizenzen mit 4 UE anerkannt.

„Einen hab ich noch drauf“


Ziele und Inhalte: Zur Motivationssteigerung und Abwechslung im Vereinsalltag lernen die Teilnehmer viele Spiele von 5-15 Minuten Länge kennen. Bei diesen Spielen für „zwischen durch“ werden u.a. koordinative Fähigkeiten, Reaktion, Geschicklichkeit, geistige Beweglichkeit und nicht zuletzt der Spaß gefördert. Selbstverständlich werden diese Spiele auch selbst ausprobiert.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

JU-023902/Radevormwald/
13.-15.09.02

Kosten: 60,- € inkl. Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung auch unter www.wsb-home.de



www.maescher.de
Rund um den Schießsport
+ SIUS + Johannsen +
Osnabrücker Straße 69, 49214 Bad Rothenfelde

3. Schwalm, S., Iserlohner SpSch	138
4. Honisch, H., BSG Arnsberg	136
5. Sauer, J., SpSch Isenberg	134
6. Schreiber, H., Gütersloher SG	133
7. Wagner, N., SpSch Marl-Hamm	133
8. Hoffmann, H., SpSch Rheine	132
9. Aufermann, J., ABSV Wattenscheid	128
10. Stabaginski, D., Polizei SV Detmold	125

Senioren - Einzelwertung

1. Emmerich, K., SSV Paderborn	131
2. Wymyslowski, J., SpSch Isenberg	131
3. Hellmert, H., BSV Aplerbeck	130
4. Metzke, G., Gütersloher SG	124
5. Triebisch, W., Polizei SV Dortmund	123
6. Klatecki, P., BSG Arnsberg	122
7. Kornblum, H., SV Brackwede	116
8. Boussard, W., SpSch Isenberg	115
9. Gaedecke, K-H., BSV Aplerbeck	112
10. Spiekermann, P., BSV Aplerbeck	108

Steinschloßpistole

1. BSG Arnsberg	393
2. SpSch Freudenberg	376

3. BSV Aplerbeck	367
4. Iserlohner SpSch	366
5. SpSch Marl-Hamm	365
6. SpSch Isenberg	363
7. SSV Paderborn	361
8. ABSV Wattenscheid	353
9. Polizei SV Dortmund	349

Einzelwertung

1. Busch, R., SSV Paderborn	139
2. Balke, B., BSG Arnsberg	138
3. Dreisbach, M., SV Girkhausen	136
4. Stehl, H., BSV Aplerbeck	134
5. Knüpfel, T., Iserlohner SpSch	133
6. Falk, H., SpSch Freudenberg	131
7. Halbe, R., SpSch Freudenberg	131
8. Honisch, H., BSG Arnsberg	130
9. Wagner, N., SpSch Marl-Hamm	129
10. Wymyslowski, J., SpSch Isenberg	129
11. Schwalm, S., Iserlohner SpSch	126
12. Senger, D., BSG Arnsberg	125
13. Duch, H., SSC Bruchmühlen	123
14. Westermann, M., Gütersloher SG	123
15. Ullrich, L., SV Herford-Radewig	122

LM Feldbogen in Gronau

Bei hervorragendem Wetter fand am 9. 6. 02 in Gronau die Landesmeisterschaft Feldbogen statt. Die Bogenschützen Gronau hatten als Ausrichter einen guten Parcours vorbereitet, nicht zu schwierig, aber auch nicht zu leicht, mit einigen kleinen „Fallen“. Hierfür und für die reibungslose Organisation ein großes Lob an Thomas Moritzer und sein Team. Im Anschluss an die mit WSB-Präsident Klaus Stallmann durchgeführte Siegerehrung verabschiedete sich der Ende dieses Sportjahres ausscheidende Bogenreferent Dr. Ralf Brink von den Feldbogenschützen. JJ



Andre Grawinkel und Peter Penner.
Foto: Archiv

9. Köhli, H.-P., SpSch Schwerte	336
10. Jöcker, P., BS Gronau	335
11. Ebbing, T., DJK Stadtlohn	335
12. Bennink, L., DJK Stadtlohn	330
13. Rausch, H., SpSch Schwerte	329
14. Harira, D., DJK Stadtlohn	321

Damenklasse

1. Höttecke, S., Sherwood Herne	344
2. Schulte, E., SuS Boke	335
3. Bongartz, D., BSC Dorsten	325
4. Ellings-Elias, A., SVGW Paderborn	309
5. Stücker, R., BSV Hamm	303

Jgd-/Juniorenkl. B

1. Hüppe, C., BSC Dorsten	318
2. Krenski, T., BSV Verl	244
3. Krenski, D., BSV Verl	221

Altersklasse

1. Brozokat, P., BSV Hemer	358
2. Müller, V., DJK Stadtlohn	345
3. Wiemann, N., BS Münster	343
4. Grawinkel, R., Sherwood Herne	341
5. Greine, F., SpSch Schwerte	335
6. Schelhase, U., SuS Boke	325
7. Bongartz, R., BSC Dorsten	322

Blankbogen

Schützen	
1. Rovers Hilstrup I	811
2. Rovers Hilstrup II	722
3. BSC Dorsten	542

Schützen

1. Bödding, H., Rovers Hilstrup	308
2. Ross, M., BS Münster	295
3. Gausling, R., BS Gronau	281
4. Pellmann, R., Rovers Hilstrup	277
5. Röhling, U., Rovers Hilstrup	273
6. Röhling, M., Rovers Hilstrup	270
7. Klatt, H., BSC Dorsten	268
8. Jeschke, W., SV Wengern-Tr.	240
9. Bielenberg, G., BS Münster	208

Damen

1. Sträter, R., Rovers Hilstrup	260
2. Minx, P., BS Gronau	245
3. Althoff, M., Rovers Hilstrup	239

Altersklasse

1. Harbich, M., Rovers Hilstrup	264
2. Golomp, R., BSG Mettingen	233
3. Bruckbauer, H., BSC Dorsten	227
4. Plock, R., Rovers Hilstrup	189
5. Geißler, R., BSC Dorsten	188
6. Olmert, A., BSC Dorsten	187

Langbogen

1. Marquard, A., BSC Dorsten	193
------------------------------	-----



WSB-Damenvergleich 2002

Luftgewehr

Damenklasse A

1. SG Hamm I	1132
2. SGi der Stadt Lage I	1128
3. BSV Linden-Hohwege III	1100
4. SSV Lipperbruch	1078
5. BSV Linden-Hohwege II	1058
6. SGi der Stadt Lage II	1047
7. Märker Schützengemeinsch.	1044
8. SV Schweicheln-Bermeck	947

Einzelwertung



1. S. Schmitt, Lage	385
2. S. Beckmann, Hamm	385
3. N. Eisenhardt, Linden-Hohwege	383
4. B. Brückelmann, Herzkamp	380
5. P. Mariß, Südkirchen	378
6. D. Tochtrop, Lipperbruch	378
7. H. Jakob, Rischenau	377
8. K. Schwonek, Linden-Hohwege	377
9. D. Hülshoff, Hamm	374
10. R. Jakobsbürger, Lage	374
11. K. Fänger, Hamm	373
12. D. Burda, Linden-Hohwege	372
13. S. Hornig, Hamm	371
14.. E. Bensch, Lage	369

15. B. Theis, Bodelschwingh	369
16. M. Neufeld, Linden-Hohwege	369
17. M. Rotter-Lohmann, Lipperbruch	369
18. U. Huckschlag, Bodelschwingh	368
19. H. Sowka, Märker SG	364
20. M. Letmade, Lage	362

Damenklasse B

1. SGi Rahden	1025
2. SV Eiringhausen I	1021
3. SBr Hellefeld	1008
4. Dornberger Schützen I	994
5. SV Tell Bo.-Langendreer	953
6. SV Eiringhausen II	918

Einzelwertung



1. M. Schlauske, Dornberg	355
2. U. Spitz, Rahden	354
3. I. Hammer, Eiringhausen	350
4. A. Rump, Wethmar	350
5. K. Tengler, Eiringhausen	348
6. M. Steinberg, Rahden	343
7. M. Schröder, Schw.-Bermbeck	343
8. R. Stachowicz, Hellefeld	342
9. S. Busche, Lage	336
10. G. Linnemann, Lage	336
11. R. Neumann, Winterberg	334
12. S. Hahn, Huckarde	333

Ausscheidungen zur WM in Lahti

Nach den endgültigen Qualifikationen zur Teilnahme an den Weltmeisterschaften vom 3. – 17. Juli 2002 im finnischen Lahti stehen nun die Teilnehmer in allen Disziplinen fest.

Bundestrainer Claus-Dieter Roth (Schützinnen und Schützen) und Claudia Kulla (Juniorinnen und Junioren) haben ihr Aufgebot für die Gewehrdisziplinen bekannt gegeben.

Angeführt von der dreimaligen Weltmeisterin Sonja Pfeilschifter, die 1998 in Barcelona den Titel im Sportgewehr sowie die Goldmedaille in Einzel- und Mannschaftswertung mit dem Luftgewehr gewinnen konnte, gehen 20 Teilnehmer des Deutschen Schützenbundes in der Wintersportmetropole Finnlands an den Start.

Besonders erfreulich aus WSB-Sicht ist die Qualifikation von Britta Großecappenberg, Dirk Leiwen, Maik Eckhardt, Torsten Krebs und Martina Prekel.

Das komplette DSB-Aufgebot Gewehr im Überblick:

Damen

Sonja Pfeilschifter (Eching)
Petra Horneber (Kranzberg)
Martina Prekel (Havixbeck)
Britta Großecappenberg (Hamm)

Herren

Maik Eckhardt (Dortmund)
Ferdinand Stipberger (Schwandorf)
Sven Schuller (Berglen)
Christian Bauer (Nersingen)
Christian Lusch (Bühl)
Torsten Krebs (Waldsee)

Juniorinnen

Dorothee Bauer (Speyer)
Eva Friedel (Mudau)
Barbara Lechner (Triftern)
Simone Schilling (Gachenbach)
Claudia Keck (Grünbach)

Junioren

Dirk Leiwen (Paderborn)
Claus Hildebrand (Brigachtal)
Andreas Wunsch (Baden-Baden)
Bernhard Oswald (Wildsteig)
Benjamin Bessert (Mossautal)

Viele bekannte Namen wie zum Beispiel der Doppelolympiasieger und amtierende Weltmeister Ralf Schumann, die Weltmeisterin von 1998 in Barcelona und Titelverteidigerin Munkhbayar Dorjsuren, die seit den Europameisterschaften von Saloniki für Deutschland starten darf, oder aber Europameister Klaus-Dieter Schmidt stehen im Team, das die Bundestrainer Peter Kraneis (Damen und Herren) und Bärbel Georgi (Juniorinnen und Junioren) nach der Endausscheidung



Dirk Leiwen

Pistole auf der Olympiaschießanlage in München-Hochbrück aufgeboden haben.

Folgende 22 Schützinnen und Schützen werden in Lahti ins Rennen um die Medaillen gehen:

Pistole Damen

Munkhbayar Dorjsuren (Moosach)
Carmen Seeger (Wolfsburg)
Claudia Verdicchio (Freiburg)

Pistole Herren

Frank Seeger (Wolfsburg)
Abdulla Ustaoglu (Riegel)
Francisco Marban (Breuberg)
Hans-Jürgen Bauer-Neumaier (Saaldorf)
Artur Gevorgjan (Bremen-Bassum)

Schnellfeuerpistole Herren

Ralf Schumann (Stockheim)
Klaus-Dieter Schmidt (Lauscha)
Marco Spangenberg (Oberwallmenach)

Schnellfeuerpistole Junioren

Martin Behrendt (Wittenberge)
Thomas Müller (Bad Köstritz)
Tobias Essert (Weil am Rhein)

Pistole Juniorinnen

Stefanie Thurmann (Wittenberge)
Sandra Hornung (Hof)
Nina Recker (Wetschen)
Anett Müller (Oberndorf)

Pistole Junioren

Sebastian Rosner (Traunstein)
Frederik Dzierzon (Marpingen)
Matthias Laufer (Erfurt)
Tobias Steinberger (Traunstein)

Im Aufgebot der Wurfscheibenschützen, das Bundestrainer Wilhelm Metelmann bekannt gab, stehen viele erfahrene und international erfolgreiche Schützinnen und Schützen, die bei den Titelkämpfen im bekannten finnischen Winter-

sportort sicherlich eine gute Rolle spielen werden.

Mit Susanne Kiermayer – Silber in Atlanta 1996 – und Axel Wegner, der in Seoul 1988 sogar Gold gewinnen konnte, stehen Olympiamedaillengewinner ebenso im Team wie Sportler, die bei Welt- und Europameisterschaften dominierende Rollen gespielt haben, wie zum Beispiel der zweimalige Vizeweltmeister Waldemar Schanz und der Mitinhaber des Weltrekordes im Skeetschießen, Jan-Henrik Heinrich.

Für den WSB konnten sich Tino Wenzel und Karsten Bindrich das Ticket nach Finnland sichern.

Trap Damen

Susanne Kiermayer (Kirchberg)
Silke Hüsing (Ulm)
Sonja Scheibl (Itzstedt)

Trap Herren

Karsten Bindrich (Mellrichstadt)
Peter Hantke (Leipzig)
Olaf Kirchstein (Lebus)

Doppeltrap Damen

Susanne Kiermayer (Kirchberg)
Doppeltrap Herren
Christian Hartmann (Dachau)
Stefan Ommert (Ludwigshafen)
Waldemar Schanz (Wiesbaden)

Skeet Damen

Christine Brinker (Ibbenbüren)
Elke Schmitt (Treiä)

Skeet Herren

Jan-Henrik Heinrich (Frankfurt/Oder)
Axel Wegner (Machern)
Tino Wenzel (Ibbenbüren)

Trap Juniorinnen

Jana Beckmann (Magdeburg)

Trap Junioren

Mario Graf (Protzen)
Marc Pöhltz (Wandlitz)
Stefan Werner (Gräfentonna)

Doppeltrap Junioren

Andreas Löw (Rauenzell)

Skeet Junioren

Ralf Buchheim (Lebus)
Mark Kometer (Heidenheim)
Moritz Tüllmann (Kranzberg)

Der Deutsche Schützenbund wird mit dreizehn Startern in den Wettbewerben der Laufenden Scheibe an den Weltmeisterschaften teilnehmen.

An der Spitze des Aufgebots von Bundestrainer Reinhard Rüger stehen der Olympiasieger von Barcelona 1992, Michael Jakosits und der Ex-Weltrekordler Manfred Kurzer (Frankfurt/Oder).

Das komplette WM-Aufgebot der Laufenden Scheibe im Überblick:

Damen

Silke Johannes (Braunschweig)
Julie Kirr (Andisleben)
Daniela Faust (Großenluder)

Herren

Michael Jakosits (Homburg)
Manfred Kurzer (Frankfurt/Oder)
Marko Schulze (Neufahrn)
Jens Zimmermann (Schwülper/50 m-Disziplinen)

Juniorinnen

Anja Schumann (Torgau)
Kathrin Wagner (Elxleben)
Anne Weigel (Düren)

Junioren

Martin Jahn (Erfurt)
Eric Liebau (Erfurt)
Peter Willert (Elxleben)

Gute EM-Mischung aus Erfahrung und Jugend

Bogenschützen ermittelten Europameisterschaftsteam

Bundestrainer Viktor Bachmann fährt mit einer gesunden Mischung aus erfahrenen und jungen Schützinnen und Schützen zu den Europameisterschaften der Bogenschützen vom 22. – 28. Juli 2002 in Oulu (Finnland).

Bei der Endausscheidung in Gelsenkirchen konnten sich bei den Damen im olympischen Recurve-

mann (Herten/Foto) ebenso durchsetzen wie die beiden 19-jährigen Anja Hitzler (Alfdorf) und Sabine Striegl (Mühdorf).

Auch bei den Herren scharen sich um den 31-jährigen Alexander Fröse (Gelnhausen) die noch jüngeren Michael Frankenberg (Hagen a.T.W.), Erich Kloos (Tacherting) und der erst 18-jährige Jan Brunkal (Berlin).

Im Compoundbogen findet man bekannte Namen im Aufgebot von Trainer Falk Thiele: Vizeweltmeisterin Bettina Thiele (Kassel), Dorith Landesfeind (Felsberg) und die Grand-Prix Siegerin von Porec, **Petra Dortmund** (Hamm), sind bei den Damen ebenso dabei wie die erfahrenen Rainer Voss, Stefan Griem (beide Berlin) und **Robert Hesse** (Hamm), die in dieser Disziplin bei den Herren in Oulu an den Start gehen.



bogen die Silber- und Bronzemedailleengewinnerinnen von Atlanta 1996 und Sydney 2000, Cornelia Pfohl (Berlin) und **Barbara Kegel-**



Ennigerloh – Stadt mit Perspektive

In der Parklandschaft des südöstlichen Münsterlandes – im Städtedreieck Münster, Bielefeld, Hamm – liegt Ennigerloh. Ennigerloh bildet den geographischen Mittelpunkt des Kreises Warendorf und ist mit rund 125 km² Fläche die zweitgrößte Stadt des Kreises. Von den rund 21.000 Einwohnern leben in Ennigerloh-Mitte rund 12.000, in den kleinen malerischen Dörfern Enniger, Ostenfelde und Westkirchen leben jeweils ca. 3.000 Einwohner. Erstmals findet eine Ennigerloh in der Chronik des Klosters Herzebrock im Jahre 860 Erwähnung, bevor im Jahre 1290 Ennigerloh erstmalig urkundlich erwähnt wird. Eine ebenso lange Geschichte können die drei Stadtteile Enniger, Ostenfelde und Westkirchen aufweisen, die zum 1. 1. 1975 im Rahmen der kommunalen Neugliederung mit der Stadt Ennigerloh zusammengeschlossen wurden. Ennigerloh ist ein Industriestandort in der Parklandschaft Münsterland mit einer interessanten Branchenstruktur. Aufgrund des Bodenschutzes Kalkstein ist die Zementindustrie ein wichtiger Arbeitgeber. Ebenso finden sich zahlreiche Arbeitsplätze in der pharmazeutischen Industrie sowie der Pharmatechnik. Kunststoffrecycling und Logistik sind neue Firmen in Ennigerloh, die zu einer entsprechenden Wirtschaftskraft beitragen. Zahlreiche weitere mittelständische Betriebe und Handwerksbetriebe runden das Bild ab.

Ennigerloh ist heute eine moderne Stadt mit einer guten sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur. Ein hervorragendes Bildungsangebot, zahlreiche aktive Mitglieder in den unterschiedlichsten Vereinen und Verbänden, darunter 10 Sportschützen bzw. Traditionsschützenvereine runden das Bild ab. Die



Durchführung des Westfälischen Schützenfestes ist Ansporn und Verpflichtung für uns, um den Teilnehmern und Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Ennigerloh zu gestalten.

Weitere Auskünfte:
Stadt Ennigerloh
Marktplatz 1
59320 Ennigerloh
Telefon: (0 25 24) 28-2 02
Telefax: (0 25 24) 28-4 96
Internet: www.ennigerloh.de
E-Mail: Stadt@ennigerloh.de

53. Westfälischer Schützenfest in Ennigerloh

Vorläufiges Programm

Freitag, 11. Oktober 2002

- 13.30 Uhr Auftakt des 53. Westfälischen Schützenfestes
- Empfang durch die Stadt Ennigerloh auf Einladung des Bürgermeisters im Rittersaal von Schloss Vornholz, anschließend Baumpflanzung
- 16.00 Uhr WSB-Vorstandssitzung im Lindenhof, Enniger
- 20.00 Uhr Festabend für geladene Gäste des Schützenkreises Beckum im Lindenhof, Enniger

Samstag, 12. Oktober 2002

- 08.00 Uhr Beginn des Landeskönigsschießens und Landesjugendkönigsschießens
- 08.15 Uhr Ausgabe der Stimmkarten und Einlass zur Delegiertenversammlung in die Olympiahalle Ennigerloh
- 09.00 Uhr Beginn der Delegiertenversammlung in der Olympiahalle mit Einmarsch der Fahnen, Ehrungen des Westfälischen und des Deutschen Schützenbundes
- 09.00 Uhr Bustransfer zum Damenprogramm nach Warendorf
- 15.00 Uhr Antreten der Schützen im Stadion Stavernbusch, Ennigerloh
- 15.30 Uhr Bannerübergabe und Königsproklamation des Landeskönigs und Landesjugendkönigs im Stadion Stavernbusch
- 16.00 Uhr Festmarsch durch die Stadt Ennigerloh mit Vorbeimarsch am Präsidium und den Ehrengästen auf dem Marktplatz
- 19.00 Uhr Einlass in die Olympiahalle
- 19.30 Uhr Zapfenstreich
- 20.00 Uhr „Münsterländer Abend“

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Arnold Kottenstedde, Sommersell 4, 59320 Ennigerloh,
Tel. 02528/8218

Ein Schützenfest

„auf dem Lande“



53. Westfälischer Schützenfest Bestellschein

Bitte an die unten angegebene Adresse einsenden und Absender nicht vergessen!

___ Stück Festabzeichen (groß)	€ 5,50
___ Stück Festabzeichen (klein)	€ 2,50
___ Stück Beide Festabzeichen als Set	€ 7,50
___ Stück Eintrittskarten „Damenprogramm“	€ 11,00
___ Stück Eintrittskarten „Münsterländer Abend“	€ 13,00
___ Stück Video „Westf. Schützenfest Ennigerloh 2002“	€ 15,00

Bitte vergessen Sie nicht, Porto- u. Versandkosten von € 3,00 bei Ihrer Bankanweisung bzw. Verrechnungsscheck hinzuzurechnen.

Der Versand erfolgt nach Gutschrift Ihres Verrechnungsschecks oder Bankanweisung auf unserem Konto.

Zahlungsweise: Verrechnungsscheck mit Bestellung an untenstehende Anschrift oder Bankanweisung an:

Sparkasse Beckum-Wadersloh (BLZ 412 500 35), Kto.-Nr. 91566992

**Schützenkreis Beckum
Herrn Josef Brockmeyer
Walkerberg 17, 59269 Beckum**

Absender: _____

53. Westfälischer Schützenfest Teilnahmemeldung zum Festzug

Meldeschluss: 13. September 2002

Zu senden an: Josef Brockmeyer, Walkerberg 17, 59269 Beckum

Der Verein: _____

Name _____

Anschrift _____

nimmt am Festzug des 53. Westfälischen Schützenfestes am 12. Oktober 2002 in Ennigerloh teil.

Wir kommen mit _____ Teilnehmern

_____ Fahnen

_____ Spielmannszügen/Trommelcorps

_____ Fanfarencorps

_____ Musikkapellen

_____ Königspaaren

Wir reisen mit Omnibus / Pkw / Bundesbahn an (Nichtzutreffendes bitte streichen)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Ausschreibung zum

28. Landeskönigs- schießen 2002

11. Landesjugend- königsschießen 2002

Das 28. Landeskönigsschießen des Westfälischen Schützenbundes e. V. findet in diesem Jahr im Rahmen des 53. Westfälischen Schützenfestes 2002 in Ennigerloh statt.

Tag des Schießens ist Samstag, der 12. Oktober 2002.

Austragungsort für das Landeskönigsschießen ist der Schießstand des TSV Ostfeld, für das Landesjugendkönigsschießen der Schießstand von Visier Ennigerloh.

In diesem Jahr wird zum zehnten Mal das Landeskönigsschießen auch in einer gesonderten Wertung für Kinder-/Jugendkönige ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigt sind alle z. Zt. des Schießens amtierenden Schützenkönige bzw. Kinder-/Jugendkönige der Mitgliedsvereine des WSB (keine Eintagskönige, Abteilungskönige usw.) sowie Kreis- und Bezirks-Schützenkönige bzw.

Kreis- und Bezirks-Kinder-/Jugendkönige, sofern sie in einem bestimmten Rhythmus bei den Schützenkreisen und -bezirken des WSB (keine anderen Vereinszusammenschlüsse) ausgeschossen werden. Die Ausschreibung gilt selbstverständlich auch für Damen und weibliche Kinder/Jugendköniginnen, sofern sie offiziell die Königswürde errungen haben (nicht gewählte oder ernannte Königinnen).

Meldung: Die Vereine/Kreise melden ihren Schützenkönig schriftlich mit voller Anschrift und Geburtsdatum bis spätestens **2. September 2002** an die Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Die Altersbegrenzung für die Kinder-/Jugendkönige ist 12 bis einschließlich 20 Jahre.

Nach Erstellung des Startplanes erfolgt die Einladung mit weiteren

Anmeldeformular zum 28. Landeskönigsschießen und Jugendkönigsschießen am 12. 10. 2002 in Ennigerloh

Hiermit melden wir unseren Schützenkönig/Schützenkönigin gem. der Ausschreibung SW Heft 7/2002 zum

Landeskönigsschießen

Jugendkönigsschießen

Verein oder Kreis: _____

Vereins- oder Kreis-Nr: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum _____

falls vorhanden Sportpaß-Nr: _____

Ich benötige ein Leihgewehr

Unterschrift: _____

Informationen durch die Geschäftsstelle.

Geschossen wird einheitlich mit dem Luftgewehr auf 10 m, 20 Schuss auf Scheibenbänder in 30 Minuten ohne Probeschüsse. Der beste Teilerschuss der Serie wird ausgemessen. Der Teilnehmer, der den niedrigsten Teiler erzielt (geringste Abweichung vom Zentrum), wird Landesschützenkönig bzw. Landesjugendkönig. Erzielen mehrere Teilnehmer den gleichen Teiler, entscheidet der nächstbeste Schuss.

Die Schüsse müssen stehend Freihand abgegeben werden. Körperbehinderte können die im Sportpaß eingetragenen Erleichterungen in Anspruch nehmen. Es können eigene Gewehre benutzt werden, es stehen aber auch einige Leihgewehre auf der Schießsportanlage zur Verfügung. Wir bitten Sie, bei der Meldung anzugeben, ob Sie mit einem Leihgewehr schießen möchten.

Das Startgeld beträgt 13,- €; für das Kinder-/Jugendkönigsschießen 8,- € und wird bei Zusendung der Einladung durch die Geschäftsstelle per Rechnung erhoben.

Der neue Landesschützenkönig wird – wie in den vergangenen Jahren – im Rahmen der Bannerübergabe während des 53. Westfäli-

schen Schützentages 2002 in Ennigerloh durch Umhängen der wertvollen Landeskönigskette geehrt. Der westfälische Jugendschützenkönig erhält als Erinnerung einen Pokal.

Bei gleicher Gelegenheit erhalten die Platzierten vom 1. bis 12. Rang Ehrenpreise. Dem Landeschützenkönig werden zwei Ehrenkarten für den Grünen Ball übergeben. Wir gehen dabei davon aus, dass der neue Landesschützenkönig (-königin) mit einer Begleitperson am Westfälischen Abend teilnimmt.

Auch beim Landesjugendkönigsschießen erhalten die weiteren Platzierten bis zum 6. Platz einen Erinnerungspokal.

Alle Teilnehmer am Landeskönigsschießen erhalten bei der Anmeldung auf der Schießsportanlage ein besonderes Erinnerungsabzeichen.

Wir gehen davon aus, dass alle 12 zu ehrenden Könige und die 6 Jugendkönige, die ausgezeichnet werden, bei der Bannerübergabe in ihrem Königsornat anwesend sein können und auch im Festzug dabei sind.

Westfälischer Schützenbund e.V.
Klaus Stallmann, Präsident
Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter
Erwin Deimann, Jugendleiter

Dank für treue Mitgliedschaft



Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch langjährige Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der „Schützenwarte“ besonders herausstellen.

SGes Löhne 1924 e.V.

40 Jahre

Ernst Czauderna

SV „Tell“ Nordhorn 1929 e.V.

60 Jahre

Wilfried Hellweg

50 Jahre

Otto Ilemann
Ernst Femmer
Günter Jürgens
Willi Mull
Hans Schmidt

40 Jahre

Gerhard Pott

SV „Treue Kameradschaft“ Bochum-Laer 1951 e.V.

50 Jahre

Heinz Balke

Wehringhauser Schützengilde 1861 e.V.

50 Jahre

Edwin Schmidt

SGes zu Herford 1832 e.V.

50 Jahre

Ludwig Ernst Wetters
Hans Höpfner
Hans-Gerhard Schaub
Horst Spielmann
Wilfried Bratvogel
Harald Wilke
Heinz Kersting

40 Jahre

Herbert Helmerking
Gunther Jach
Werner Kaffke
Gerhard Schütte
Hans-Dieter Menke

SV „Auf's Blatt“ Hahlen 1932 e.V.

70 Jahre

Heinrich Schäkel

50 Jahre

Wilhelm Rohlfing
Hermann Päschrke

SV Salchendorf 1911 e.V.

50 Jahre

Herbert Diehl
Fritz Kraa

40 Jahre

Hans Werner Zepter

SGes Belle e.V.

40 Jahre

Otto Ringwelske

SV Höchsten 1829 e.V.

50 Jahre

Rudolf Krimpmann
Werner Steinkühler

40 Jahre

Karl Heinz Diederich
Erwin Rost
Rolf Bockelbrink

SV „Freie Hand“ Kleinenbremen 1920 e.V.

50 Jahre

Heinrich Gerstrup
Hans Lindemeier
Heinrich Nolting
Willi Vogt

40 Jahre

Reinhold Grubert
Karl-Heinz Brockhage
Heinz Wehking

SV Kirchspiel Dellwig 1830 e.V.

50 Jahre

Franz Hennecke
Achim Kornrumpf
Erich Lategahn
Wilhelm Mester

40 Jahre

Friedrich Koetter
Karl Reckmann
Dieter Rehfuss
Karl Heinz Zarges
Josef Hornhamp

SV Oppendorf e.V.

50 Jahre

Günter Tiemann
Wilhelm Engelbrecht
Heinz Knoblauch
Heinrich Bohne

SV Kattenstroth e.V.

50 Jahre

Hans-Otto Reckmeyer
Günter Kahmen
Paul Baak
Heinz Kollmeyer
Walter Wessler
Heinz Kemler

40 Jahre

Ewald Reiling
Heinrich Westergering

SV Struthütten 1956 e.V.

40 Jahre

Gerhard Engelhard

SGes des Amtes Heepen e.V.

50 Jahre

Kurt Quisbrock
Willi Seppmann
Herbert Siekmann
Georg Hülsmann

40 Jahre

Paul Moshage
Horst Sieweke
Manfred Kipp

SV Winterberg 1906 in Vlotho e.V.

40 Jahre

Hans-Werner Jungmann

SV Nordengerland e.V.

40 Jahre

Hartmut Wittland

SGes Kirchlengern 1927 e.V.

50 Jahre

Willi Große-Loheide

40 Jahre

Adolf Dahlke
Hans-Dieter Ortman
Kurt Ortman
Reinhard Schlabeck
Manfred Schnelle
Edwin Steffen

SGes Elverdissen 1935 e.V.

40 Jahre

Gerd Goth



Westfalen- stern an der Lippischen Rose

die Auszeichnung für
verdiente Schützinnen
und Schützen –
zu beziehen über den
WSB

Schützenfahnen und Königsketten in Westfalen-Lippe



Inzwischen haben die angekündigten Fototermine in Birkelbach mit den Kreisen Siegen und Wittgenstein sowie in Rahden im Kreis Lübbecke stattgefunden. Beide Termine wurden von den Vereinen so stark angenommen, dass Fotos für die „Schützenwarte“ mit Ausgaben bis weit ins nächste Jahr zur Verfügung stehen. Es wurde eine große Zahl interessanter und wertvoller Fahnen wie auch Königsketten gezeigt, mit denen wir auch in den nächsten Monaten in der „Schützenwarte“ einen Teil unserer Schützentradition zeigen können.

Ferdinand Grah



Als letzte der zahlreichen Fahnen der **Bielefelder Schützengesellschaft von 1831 e.V.** zeigen wir Ihnen die Fahne der 3. Kompanie. Sie wurde 1956 gefertigt.

Den Abschluss bildet der Festadler der Schützengesellschaft, der in den Festzügen anlässlich der Schützenfeste getragen wird.



Die **Schützengesellschaft Dalbke und Umgegend von 1867** zeigte uns ihre neue Fahne aus dem Jahre 1984. Sie wurde im Kloster Marienloh nach dem Vorbild der alten Fahne von 1906 angefertigt. Die Königskette wurde 1950 angeschafft und erweitert sich um je eine Plakette durch jeden neuen Schützenkönig. Sie wird uns gezeigt vom König Dieter Hagemann.

5. Lippischer Schützentag in Bad Meinberg

Die 5. Lippischen Schützentage vom 10. – 12. 5. 2002 und das 50-jährige Jubiläum des Schützenkreises Lippe begannen mit dem Festakt auf Einladung des Landesverbandes Lippe.

Der stellvertretende Vorsteher des Landesverbandes Lippe, Hans Joachim Niehage, betonte in seiner Rede im Kurhotel Stern die große Tradition und das Engagement der Lippischen Schützen im sozialen Bereich, zum Beispiel die Sammlungen für die „Aktion Mensch“ auf Initiative des Ehrenvorsitzenden Friedrich Rehme.

Der Präsident des Westfälischen Schützenbundes, Klaus Stallmann, warnte in seiner Festrede vor Schuldzuweisungen an den Schießsport aufgrund des Amoklaufes von Erfurt. Er appellierte an die Politik „Weitsicht und Augenmaß zu bewahren“.

Nach dem Festakt fand unter

dem Kommando von Oberst Erich Dohm im historischen Kurpark der große Zapfenstreich mit dem Schützenverein Bad Meinberg, dem Ehrenzug und Abordnungen der Schützenvereine aus der Stadt Horn Bad Meinberg statt. Unter Leitung des Kommandeurs Klaus König marschierte das Bataillon in den Kurpark um 21. 00 Uhr ein.

Ab 22.00 Uhr begann die Jugend-Disco mit dem Team von Radio Lippe.

Am Samstag fand ab 10.00 Uhr das Frühstück für Schützen und Bürger im Festzelt statt. Die Organisatoren hatten sich noch etwas Besonderes einfallen lassen. Mit Hilfe von Radio Lippe, das live sendete, sollten Hobby Musiker unter dem Motto „Lipper machen Musik für Schützen“ das Lied „Schützenliesel“ spielen. Unterstützung leistete das Kurorchester aus Bad Meinberg und der Landrat des Kreises Lippe. Alle Musiker erhielten Präsente.

Die amtierende Jugendkönigin vom Schützenverein Bad Meinberg, Nicole Schikora, musste noch aus einer Lostrommel sechs Lose ziehen, die für die Jugendabteilung der Lippischen Schützenvereine bestimmt sind.

Kreisschützenkönig wurde Andreas Funke, Kreisjugendschützenkönig wurde Sven Linemann, beide von der Schützengesellschaft Bad Salzuflen. Den Pokal des Landrates erhielt Werner Meise vom Schützenverein „Einigkeit“ Meiersfeld.

Mit einem großen Ball im Festzelt wurde mit einigen besonderen Darbietungen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Hauptpunkt der am 12. 5. 2002 im Festzelt stattgefundenen Delegiertenversammlung des Schützenkreises Lippe war die Wahl eines neuen Kreisvorsitzenden.

Der amtierende Kreisvorsitzende Frank Ehlert bedankte sich in seiner bewegenden Abschiedsrede bei den Vereinen und seinen Vor-



standskollegen für die geleistete Unterstützung während seiner Amtszeit.

Von den Delegierten wurde Frank Ehlert, der den Schützen aber weiterhin als Vizepräsident des WSB verbunden bleibt, mit stehenden Ovationen und lang anhaltendem Applaus verabschiedet.

Die Versammlung wählte Karl Friedrich Kloock zum neuen Kreisvorsitzenden.

Ab 14.00 Uhr präsentierten sich 2000 Teilnehmer aus 30 Schützenvereinen mit 21 Musikzügen auf einer Länge von 4 Kilometern den Besuchern beim großen Festmarsch durch Bad Meinberg.

Dem Organisationsteam aus Schützenkreis und Schützengesellschaft wird für ihre vorzüglich geleistete Arbeit ein hohes Lob erteilt. Peter Radszuweit



Westfalenstern an der Lippischen Rose

die Auszeichnung für verdiente Schützinnen und Schützen

zu beziehen über den WSB

Schützenfeste 2002 im WSB

Interesse, auch hier zu erscheinen? Wenn ja, dann schicken Sie Ihre Informationen an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstr. 30, 44145 Dortmund.



Verein	Datum	Veranstaltungsort	Besonderes	Kontaktadresse
SV Wehe e.V.	05.-07.7.02	Schützenplatz Wehe	Schützenfest	
SV Lüdenhausen e.V.	05.-08.7.02	Im Zelt am Sportplatz	07.07. Festumz. u. Zapfenstr., 08.07.02 Königsschießen	Helmut Hagedorn, Bösingfelder Str. 18, 32689 Kalletal
SV Wehdem 1908 e. V.	19.-20.7.02	Sportgelände	Schützenfest	Hans Niemann, Stewwederbergstr. 50, 32351 Stewwede-Wehdem, 05773/241
SV Berghausen e.V.	20.-21.07.02	Fest- u. Kulturhalle Berghausen	20.07.02 Vogelschießen in der Krimmelsdell	Rüdiger Wahl, Im Willstein 4, 57319 Bad Berleburg-Berghausen
SV Melberger/Löhne	09.-12.08.02	Festplatz Aqua Magica/ Bültestr.	100-jähriges Jubiläum	Dirk Heper, Jahnstr. 3, 32549 Bad Oeynhaus, Tel. 05731/741174
BSV Erle-Middelich 1896 e. V.	26.-29.07.02	Festzelt Mühlbachstr.		Andrea Mruk, Crangerstr., 45891 Gelsenkirchen, 0209/782011
SG Halle	20.-22.07.02	Bürgerzentrum Halle	25-jähriges Jubiläum der Jugendabteilung	Rolf Lohse, Aprikosenstr. 2 33803 Steinhagen

Namen & Nachrichten

Auszeichnung an Kreisehrensitzenden Günter Siekmann



Am März 2002 fand die Sportlerehrung der Stadt Minden in der Kampfhalle in den Vip-Räume statt.

Auf dieser Ehrung bekam unser Kreisehrensitzender, Schützenkamerad Günter Siekmann, aus den Händen des Bürgermeisters der Stadt Minden, Herrn Reinhard Korte, die Sportmedaille der Stadt Minden in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um das Schützenwesen verliehen.

Der Schützenkreis Minden gratuliert seinem Ehrensitzenden zu dieser hohen Auszeichnung und wünscht weiterhin Gesundheit und viel Glück.
Reinhard Wiech

Friedrich Hogrefe Ehrenpräsident des RSB



Zum Ehrenmitglied und Ehrenpräsidenten ernannte der Rheinische Schützenbund seinen langjährigen ehemaligen Präsidenten Friedrich Hogrefe (links) auf dem diesjährigen Schützertag in Ratingen. Mit im Bild RSB-Präsident Harry Hachenberg.

Konrad „Conny“ Wirnhier ist tot

Bekanntester deutscher Wurfscheibenschütze wurde nur 64 Jahre alt

Der wohl bekannteste deutsche Wurfscheibenschütze und Goldmedaillengewinner der Olympischen Spiele 1972 von München starb nach langer Krankheit am 2. Juni 2002. Er fand seine letzte Ruhestätte auf dem Friedhof seiner Heimatstadt Pfarrkirchen.

Der am 7. 7. 1937 geborene Ausnahmesportler kam schon früh mit dem Schießsport in Verbindung. Sein Großvater, ein passionierter Jäger, führte im bayerischen Pfarrkirchen ein Waffengeschäft und so war der beruf- und sportliche Weg von „Conny“ vorgezeichnet.

1965 bei der Weltmeisterschaft in Santiago machte er zum ersten Mal auf sich aufmerksam, als er für eine kleine Sensation sorgte. Als Neuling traf er am ersten Wettkampftag 100 von 100, am zweiten 50 von 50 und am dritten Tag schließlich 49 von 50 Scheiben. Sein größter Erfolg kam dann 1972 bei den Olympischen Spielen in München. Hier holte er vor ca. 5000 Zuschauern die Goldmedaille. Am gleichen Abend erklärte er den

Rücktritt aus dem Nationalkader, da er alles erreicht hatte, was ein Schütze erreichen konnte.

Doch der Olympiasieger zog sich nicht in seine Büchsenmacherei zurück, sondern gab sein Wissen dem Nachwuchs weiter. Er galt als der Lehrmeister des Wurfscheibenschießens. Seinem Verein, dem WTC Olympia Hochbrück, diente er bis zuletzt als kompetenter und immer geduldiger Trainer.

Vereins-Information

700 Jahre Schützengesellschaft der Stadt Duderstadt

Verbunden mit dem 14. Bundestreffen der ältesten Schützenvereinigungen im Deutschen Schützenbund feiert die Schützengesellschaft der Stadt Duderstadt vom 12. – 16. 7. 2002 ihr 700-jähriges Bestehen mit großem Festmarsch, Platzkonzerten, Preisschießen, Kinderumzug, Ökumenischem Gottesdienst, Sonderausstellung im Heimatmuseum, großem Feuerwerk und Abendveranstaltungen mit Showeinlagen (Highlight ist ein 90-minütiger Auftritt von „Modern Talking“).



Nähere Informationen unter www.schuetzengesellschaftDuderstadt.de



IMMER
EIN
VOLL-
TREFFER.

FAHNEN
RENOVIERUNG
KONSERVIERUNG
FEST- UND
VEREINSBEDARF

Fordern Sie unseren
Haupt- oder Flaggen-
katalog kostenlos an:
Am Gewerbering 23
84069 Schierling
bei Regensburg
Tel. (094 51) 93 13-0
Fax (094 51) 33 10
E-Mail knaessig@fahnen-koesinger.de
Internet: <http://www.fahnen-koesinger.de>

FAHNEN
KÖSSINGER

Im nächsten Heft

Weltmeisterschaften in Lathi

Landesmeisterschaften

Schützenfahnen und Königsketten im WSB

Impressum

SCHÜTZENWARTE

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes im Landessportbund Nordrhein-Westfalen
ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.

Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Telefon (02 31) 86 10 60-0

Telefax (02 31) 86 10 60-18

E-Mail info@wsb-home.de



Chefredakteur: Frank Rabe (fr)

Redaktion: Ferdinand Grah (fg), Jörg Jagener (jj),

Heinz Reinkemeier (hr)

Ständige Mitarbeiter: Brigitte Fritsch, Diana Kottbus, Erwin Deimann, Dr. Ralf Brink, Bernd Dittmeyer, Paul Kegelmann, Klaus Lindner

Alle Manuskripte und Adressenänderungen NUR an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht veröffentlicht.

Redaktionsschluss: am 3. des Vormonats

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:



Brinkmann Henrich Medien GmbH
Postfach 11 56, 58572 Meinerzhagen
Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen
Verlagsleiter: Gerhard Henrich
Telefon (0 23 54) 77 99-0
Telefax (0 23 54) 77 99-77
E-Mail info@bhmg.de

Jahresabonnement 25,- €

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 13/1.02 gültig.

Erfolgreich ins

SCHWARZE treffen...

Bewährte
REISSAUS und Schade

Qualität von

braundruck

Offsetdruckerei GmbH

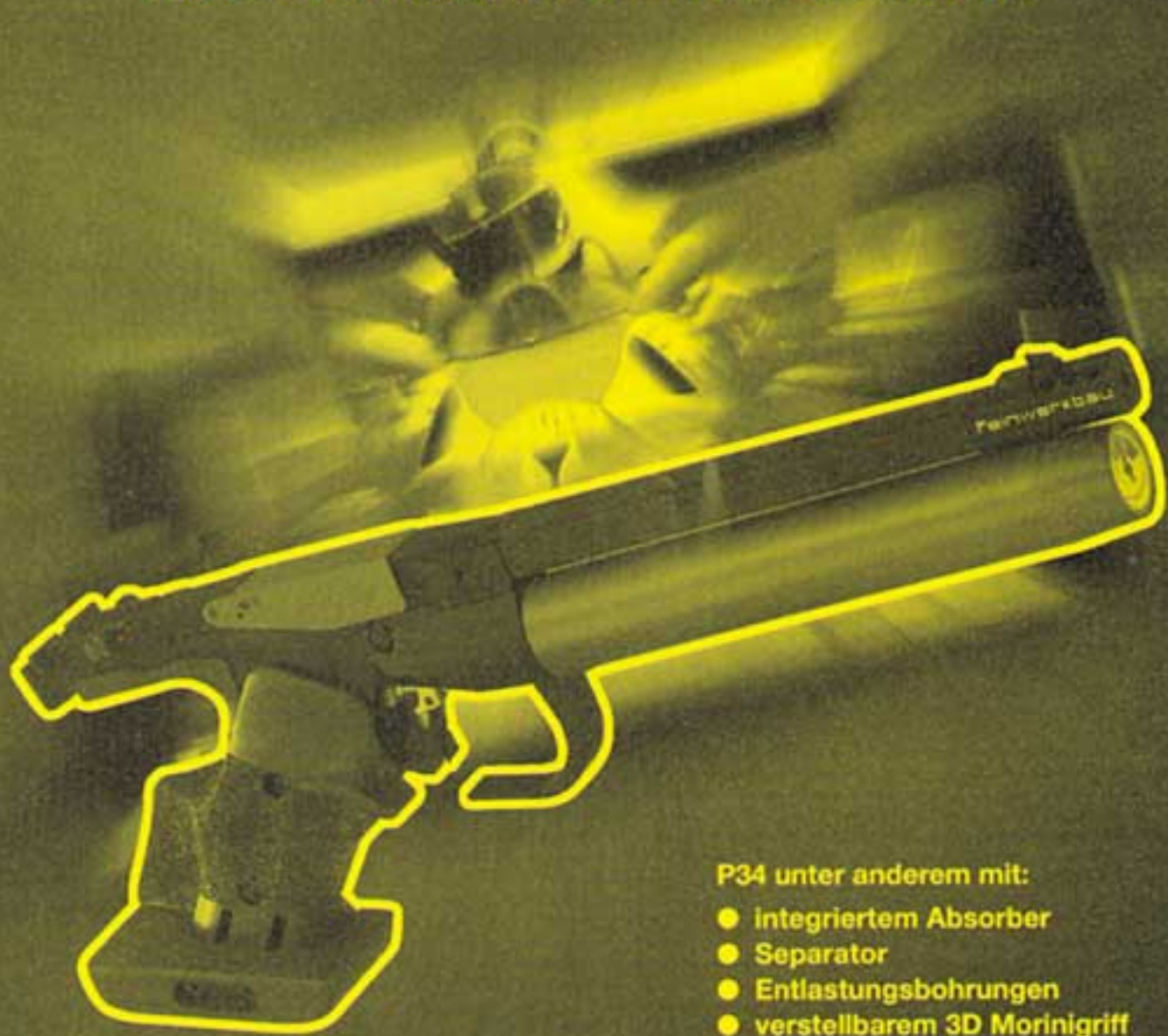
Benzstrasse 5
57290 Neunkirchen
Telefon 027 35/78 12 00
Telefax 027 35/78 12 04
ISDN 027 35/78 12 02

Hotline: 027 35/6 1999 42

eMail: info@schuess-scheibe.de

Shop: www.schuess-scheibe.de

P34, die Formel 1 unter den Preßluft-Pistolen



P34 unter anderem mit:

- integriertem Absorber
- Separator
- Entlastungsbohrungen
- verstellbarem 3D Moringriff
- 2 Preßluftbehältern
- Transportkoffer

365 Tage im Jahr erfolgreich



Feinwerkbau

Westinger & Altenburger GmbH · Neckarstraße 43 · D-78727 Oberndorf/Neckar · Germany
Tel. 074 23/814-0 · Fax 074 23/814-200 · E-mail: info@feinwerkbau.de · <http://www.feinwerkbau.de>